

# DEKLARATION NACHHALTIGKEIT

---

## LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Die Deklaration Nachhaltigkeit** ist ein im Rahmen der Initiative Phase Nachhaltigkeit entwickelter Leitfaden, mit dem sich Nachhaltigkeitsziele im Sinne einer ganzheitlichen Planung frühzeitig im Projekt definieren lassen. Das praxistaugliche Tool hilft allen am Bau beteiligten Verantwortlichen dabei, Schritt für Schritt ins Thema Nachhaltigkeit einzusteigen, die Bauherrschaft strukturiert in Nachhaltigkeitsfragen zu begleiten und die gemeinsam angestrebten Zielsetzungen nicht aus den Augen zu verlieren.

Die hier vorliegende Deklaration Nachhaltigkeit kann und soll keinen Vertrag ersetzen, sondern Anregungen dazu liefern, welche Nachhaltigkeitsziele bei der Planung im Blick behalten werden sollten. Diese Anregungen können daher bei der Ausformulierung des Planervertrags mit einfließen.

**Die Initiative Phase Nachhaltigkeit** wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. und der Bundesarchitektenkammer (BAK) ins Leben gerufen. Erklärtes Ziel ist die Transformation der Planungspraxis hin zum Nachhaltigen Bauen als neuem Normal! Architekten aller Fachrichtungen und Fachplaner aller angeschlossenen Disziplinen sind aufgerufen, den gemeinsamen Schulterschluss zu üben.

**Warum gibt es die Initiative?** Weil das Nachhaltige Bauen keinen Aufschub duldet, jedoch ein komplexes Thema ist. Weil es genug Klimamanifeste und unverbindliche Unterschriftenlisten gibt, es aber keiner alleine in der Baupraxis stemmen kann. Weil wir das Nachhaltige Bauen Schritt für Schritt lernen können. Weil wir Wissen, Erfahrung und Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam aufbauen, erwerben und teilen müssen. Weil es dazu starke Initiatoren, Partner sowie Unterstützer braucht und viele, viele engagierte Mitstreiter.

**Sie sind noch nicht dabei?**

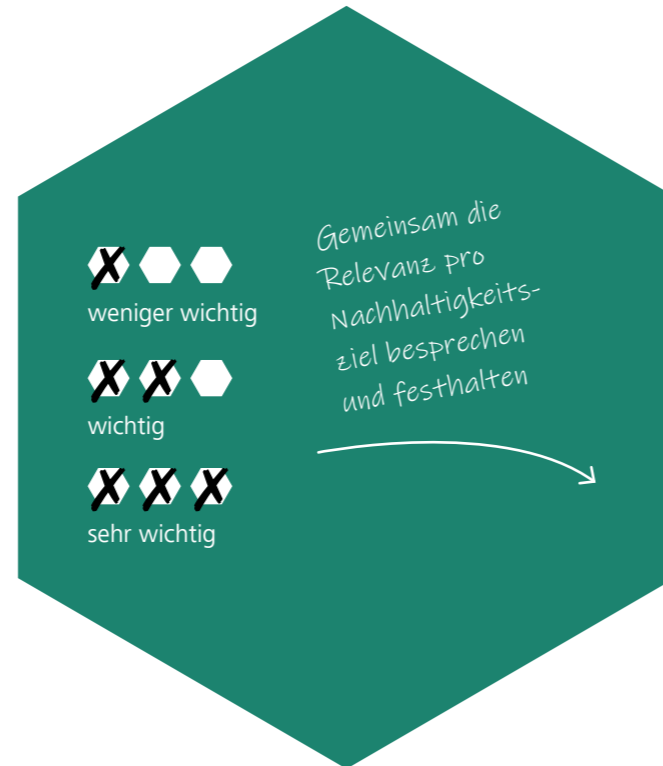
Werden Sie Teil des Netzwerks gleichgesinnter Kollegen unter [www.phase-nachhaltigkeit.jetzt](http://www.phase-nachhaltigkeit.jetzt)

Projekt \_\_\_\_\_

Landschaftsarchitekturbüro \_\_\_\_\_

Bauherr:in \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_



## UNSERE ANGESTREBTEN NACHHALTIGKEITSZIELE

### Suffizienz

<b>Angemessenheit</b> 	<b>Flächenverbrauch</b> 	<b>Mehrfachnutzung</b> 	<b>Zukunft antizipieren</b> 
Raum, Fläche und Materialität angemessen umsetzen	Angemessenheit im Innen- und Außenraum, Versiegelung reduzieren	Multicodierte Außenräume fördern	Für zukünftige Anforderungen planen

### Klimaschutz & Klimaanpassung

<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b> 	<b>CO<sub>2</sub>-Senken</b> 	<b>Klimaanpassung</b> 	<b>Projekt als Kraftwerk</b> 
CO <sub>2</sub> -Emissionen über Lebenszyklus reduzieren, Fahrrad- und ÖPNV-Komfort ausbauen	Natürlicher Klimaschutz mit Bäumen, Mooren, etc. CO <sub>2</sub> -Senken vorsehen	Anforderungen wie Hitze, Trockenheit, Hochwasser vorausschauend einplanen	Energieerzeugung im Außenraum umsetzen

### Umwelt

<b>Biodiversität</b> 	<b>Bodenbilanz</b> 	<b>Mikroklima/Makroklima</b> 	<b>Ressource Wasser</b> 
Artenvielfalt im Projekt und in der Lieferkette sicherstellen und fördern	Netto-Null durch Entsiegelung und der Vermeidung von Versiegelung positiv gestalten	Oberflächen durch Materialität und Bepflanzung positiv aktivieren	Mit Grau- und Regenwasser bewusst und lokal umgehen

### Zirkuläre Wertschöpfung

<b>Anpassungsfähigkeit</b> 	<b>Naturkreisläufe integrieren</b> 	<b>Ressourcenschutz</b> 	<b>Schadstofffreie Materialien</b> 
Konstruktion, Grundriss und Ausbau flexibel konzipieren	Naturbasierte Systeme (Naturetec) einsetzen	Ressourcenschutz und -schonung bei der Materialwahl priorisieren	Schadstofffreie Materialien verwenden

### Fokus Mensch

<b>Für Menschen planen</b> 	<b>Inspiration und Identität</b> 	<b>Pflege und Unterhalt</b> 	<b>Qualität im Quartier</b> 
Schadstofffreie Materialien, Schallschutz und Tageslicht nutzerfokussiert umsetzen	Partizipation der Nutzer auch im Betrieb fördern	Pflege für Flächen (auch Fassadenbegrünung) langfristig sicherstellen	Aufenthaltsqualität fördern, interdisziplinäre Planung frühzeitig integrieren

### Baukultur

<b>Bestand integrieren</b> 	<b>Ernährung</b> 	<b>Gestalterische Qualität</b> 	<b>Standortpotential</b> 
Natur und Landschaft bewerten, bewahren, weiterentwickeln und ausgleichen	Gartenkultur, Gemeinschaftsgärten, Selbstversorgung fördern	Zeitlose und zukunftsfähige Gestaltung schaffen	Genius loci, historische und kulturelle Werte, Landschaftsgeschichte, etc. integrieren

## NOTIZEN

Dotted grid area for notes.

Eine Initiative von:



Mit Unterstützung von: